

Ergebnisse der Tischgruppen 10.09.2019

Arbeitsauftrag:

Kooperationen stärken: Netzwerktagung für Jugend- und Gesundheitsämter Regionale Tischgruppen zum interkommunalen Austausch

Dauer: ca. 45 min (11:45 Uhr bis 12:30 Uhr)

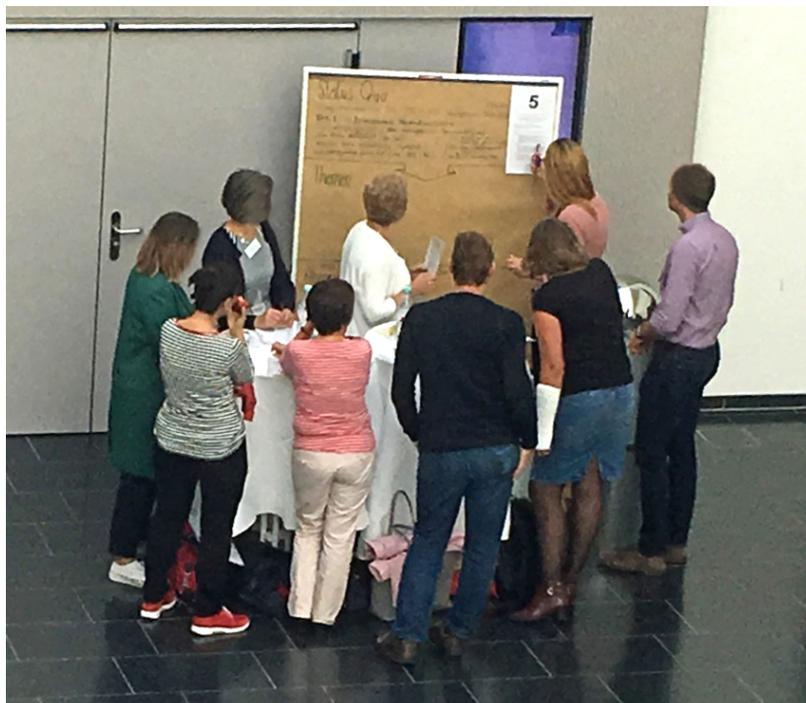
Ziel: Einander (besser) kennenlernen – gemeinsame Bedarfe, Ziele, Gelingensbedingungen entwickeln – erste Absprachen zu Vernetzung und Kooperation für Ihre Kommune treffen

Diskutieren Sie bitte folgende Themen und halten Sie wichtige Ergebnisse Ihrer Diskussion fest:

1. Status quo: (kurz!)
 - a. Wie sind Jugendamt (JA) und Gesundheitsamt (GA) miteinander vernetzt? Wo begegnen Sie sich bisher? Welche gemeinsamen Strukturen / Gremien o.ä. gibt es bereits?
 - b. Welche gemeinsamen, kooperativen Angebote der Gesundheitsförderung (JA/GA) gibt es bereits in Ihrer Kommune?
 - c. Welche Stolpersteine sind Ihnen bereits begegnet? Wo sehen Sie Schwierigkeiten?

2. Themen:
 - a. Welche **Bedarfe** sehen Sie in Ihrer Kommune als besonders wichtig? Welche **Themen** sollten zukünftig vorrangig kooperativ bearbeitet werden? (z.B. Übergänge, psychische Belastungen von Kindern....)
 - b. Welche **Gelingensbedingungen** sind erforderlich? Welche Strukturen müssen aufgebaut / erweitert werden? Welche möglichen (weiteren) **Partner** möchten Sie „ins Boot holen“?

3. Erste Absprachen
 - a. Welche nächsten **Handlungsschritte** sind geplant?
 - b. Welche **Strategie** ist aus Sicht der Jugendhilfe bzw. aus Sicht der Kinder- und Jugendgesundheitsdienste / der Gesundheitsämter gewinnbringend?
 - c. Welche (Zwischen-) **Ziele** werden angestrebt?



Status Quo

Stadt Ahlen / Kreisjugendamt Warendorf / Gesundheitsamt Warendorf / Auftr. J.u.F. Münster + Münster

- Fallclearingstelle Münster, Netzwerk schulabsentismus
- Gesundheitskonferenz / Präventionskonferenz
- SPD / KJGD verbunden mit "frühen Hilfen"
- Netzwerkkoordination Frühe Hilfen
- Modellprojekt: kein Kind zurücklassen
- Datennutzung für Ressourcenplanung

Themen

- Schulabsentismus
- droh. Schulabschluss
- Eingliederungshilfe
- Gesundheitsplanung
- Prävention

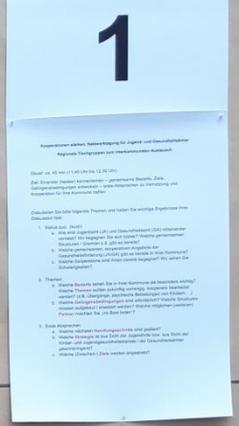
} strukt. Zusammenbau

Gelingensbedingung: - Mehrwert muss erkannt werden

erste Absprachen

- Wahrnehmung eines gemeinsamen Auftrags / Ziel
- eine gemeinsame Haltung entwickeln

1



Status Quo

- Kommunale Präventionsketten: regelmäßiger Austausch
- mangelnde Ressourcen
- Kreisweite Zuständigkeit
- Fehlende Infos (Inhalt & Strukturen)

Themen

- Aufgaben & Zuständigkeiten gegenseitig klären
- Zahnversorgung bei U3-Kindern
- SEU

erste Absprachen

- Gemeinsame Augenhöhe schaffen
- Ansprechpartner benennen

2

Qualifizierungskette: Vorbereitung für Jugend- und Familienberatung
Regionale Netzwerke und Netzwerke für Kinder und Jugendliche
Stand: 10.09.2014 (14.09.2014 14:00:00)
Das Dokument enthält Informationen, die personenbezogen sind, die den Verantwortlichen für die Verarbeitung und den Verantwortlichen für die Verarbeitung sind.
Informationen über die Rechte der Teilnehmer und andere für die Verarbeitung von Daten.
1. Zweck und Zweck
a) Zweck der Verarbeitung ist die Unterstützung der Teilnehmer bei der Bearbeitung von Anfragen.
b) Zweck der Verarbeitung ist die Unterstützung der Teilnehmer bei der Bearbeitung von Anfragen.
c) Zweck der Verarbeitung ist die Unterstützung der Teilnehmer bei der Bearbeitung von Anfragen.
2. Teilnehmer
a) Teilnehmer sind alle Personen, die an der Verarbeitung von Daten teilnehmen.
b) Teilnehmer sind alle Personen, die an der Verarbeitung von Daten teilnehmen.
c) Teilnehmer sind alle Personen, die an der Verarbeitung von Daten teilnehmen.
3. Rechte der Teilnehmer
a) Teilnehmer haben das Recht, die Verarbeitung von Daten zu untersuchen und zu kopieren zu lassen.
b) Teilnehmer haben das Recht, die Verarbeitung von Daten zu untersuchen und zu kopieren zu lassen.
c) Teilnehmer haben das Recht, die Verarbeitung von Daten zu untersuchen und zu kopieren zu lassen.

Status Quo

Maßnahmen:

- Frühe Hilfen: paritätische Geschäftsleitung
- KAP-Do:
- Kindergesundheitsziel:
- Eltern + Medien: Kooperationsvereinbarung
- Kinderklinik / Geburtskliniken
- Jugendhilfe in pädiatrischen Praxen

• gute Zusammenarbeit der Anstaltleitungen ^{Jugend u. Gesundheit}

- Fachtag u. Fortbildungen in Kooperation
- Maßnahme der Frühen Hilfen "Wachende Eltern - informiert von Anfang an"
- IQZ (NZFH + KV)
- Qualitätszirkel zw. GF und Akteure der JH

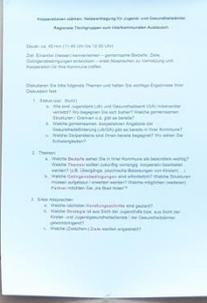
Stolpersteine: hohe Fluktuation, Berufsanfänger, ^{Informationsaustausch} unkenntnis über versch. Handlungsfelder + ^{unterschiedl. Personalzuständigkeiten} Konkurrenzdenken, ^{Professionen}

Themen

- Schulabsentismus vermeiden ^{Verschiebe behinhol}
- "Systemsprenger" (pädagogisches Problem? \leftrightarrow psychiatrisches Problem)
- Sprache
- Kooperation Schule / Jugendamt / Gesundheitsamt
- Datenschutz (Austausch zw. Jugendhilfe + Gesundheitssystem)
- EU-Zuwanderung (Krankenkass. / Sozialleistungen / Bildung / Wohnen) ^{ärztl. Versorgung}

erste Absprachen

- Stammtisch Gesundheitsamt u. Jugendamt
- A: Koordination Frühe Hilfen gemeinsam von Gesundheitsamt + Jugendamt
- C: gemeinsames Dezernat
- B: gemeinsame Datenbank (Koop-Vereinb. / Listen Ansprechpartner)
- A: ÖGD in den IQZ
- B: interdisziplinäre Fallkonferenz zw. AÖD und ÖGD ^{ki-u. Jug. Gesundheitsdienst} (Handlungsfelder) + Schule + Kita
- A: Qualitätszirkel \rightarrow ÖGD einbinden ^{KJD} zw. GF und Akteuren der Jugendhilfe



Status Quo

Netzwerk

Koopervereinbarung 20. JA + GA ausgehend → Frühe Hilfe

Kekitz → Kommunale Präventionsketten

Gesundheitskonferenzen (Hinc: Verknüpfung mit Präventionskonferenz)

"Kida Reihen-Versorgung" (Her / GE)

Zahnärztl. Reihen-Untersuchung Prophylaxe

Casemanagement durch GA in Kida (BOT / BO)

Kida mit BIP

GE: Beratung von JA in Fällen mit gesundheitl. Fragen

HER: Kida → Hygieneaufsicht
Fam. und AK / psych. erkrankten Eltern

Zuständigkeitsklärungen

Datenschutz

Sprache / Logik

Personen

Organisationskultur

Verständnis?

Themen

Wille der Verwaltungsspitze

Gelingensbedingungen

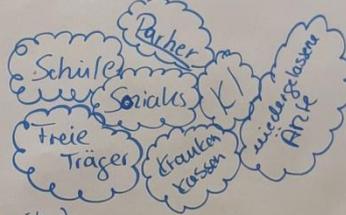
- ① gemeinsame Strategie
- ② Bedarfsanalyse + -erhebung
- ③ Abstimmung Maßnahmen

Regelkommunikation

Verständnis / Gefühl (gegenseitig)

Halbtags

↳ ~~offene~~ Verantwortungsgemeinschaft



erste Absprachen

Handwritten text on a blue sticky note, partially illegible. It appears to be a list of points or a checklist related to the project.

Status Quo

1 Kreis - 8 Jugendämter (8 Netzwerke)

unzählige "Runde Tische"

JH hat auch übergreifende Netzwerke (Nord-/Südkreis)
großer Austausch kreisweit über "Fachtage" angedacht
"jede Kommune macht etwas für sich haben."

Schulabsentismus - Netzwerk
Sozialplanung
Gesundheitsbereich-
erstärkung

Themen

- in der Beratung mehr voneinander wissen um gezielt und passgenaue beraten zu können
- wie können beide Bereiche vom Netzwerk profitieren? ^{JH/ÖGD}
- aktive Beteiligungsmöglichkeit von ÖGD/Verorgern im JH-Netzwerk
- Frühe Hilfen in den kindertätigen Praxen mit Beratungsangeboten weiter implementieren
- Bewegungsförderung
- die Sozialräume besser analysieren, um Parallelstrukturen + fehlende Angebote ermitteln zu können

erste Absprachen

JH informiert auf Kreisebene die anderen JH, ob die Heterogenität der Angebote (insbesondere Frühe Hilfen) zukünftig abgestimmt / vereinheitlicht werden können
→ "großen Netzwerkrufen" im Kreis schaffen

6

Kommunen stellen: Weiterbildung für Jugend- und Gesundheitsberufe

Regelung: Weiterbildungsstellen für Jugend- und Gesundheitsberufe

Stand: 01.01.2018 bis 31.12.2018
Die Erhebung umfasst nur die in der Tabelle genannten Bereiche. Die
Erhebungsergebnisse sind nicht verbindlich und können sich bei Änderungen
der Daten ändern.

Erhebung der verschiedenen Themen und deren für die jeweilige Erhebung
relevante Teil

1. Thema: JH
- Wie wird gearbeitet? (JH und ÖGD/Verorgern)
- Welche Aufgaben haben die JH?
- Welche Aufgaben haben die ÖGD/Verorgern?
- Welche Aufgaben haben die JH/ÖGD/Verorgern?
- Welche Aufgaben haben die JH/ÖGD/Verorgern?
- Welche Aufgaben haben die JH/ÖGD/Verorgern?

2. Themen:
- Welche Themen werden in der Beratung bearbeitet?
- Welche Themen werden in der Beratung bearbeitet?

3. Erste Absprachen:
- Welche Absprachen werden getroffen?
- Welche Absprachen werden getroffen?

Status Quo

Kooperation Suchtprävention

Netzwerk Frühe Hilfe

Kommunale Präventionskoffer

Projekt Schuleinjahrsuntersuchung

Kinder- u. Jugendpsychiatrische Sprechstunde / gemeinsame Hausbesuche

gemeinsame Fachtag / Fortbildungen / Kooperationsvereinbarungen

8

Prüfungsausschuss: Vorbereitung für Jugend- und Erwachsenenbildung

Prüfung: Fachwissen und Fachkompetenz ausweisen

Prüfung: am 05.05.2017 09:00 bis 12:00 Uhr

Das Examen besteht aus zwei Teilen: geschriebene Beweise, eine

Prüfungsausschuss: Vorbereitung für Jugend- und Erwachsenenbildung

Prüfung: am 05.05.2017 09:00 bis 12:00 Uhr

Das Examen besteht aus zwei Teilen: geschriebene Beweise, eine

Prüfungsausschuss: Vorbereitung für Jugend- und Erwachsenenbildung

Prüfung: am 05.05.2017 09:00 bis 12:00 Uhr

Das Examen besteht aus zwei Teilen: geschriebene Beweise, eine

Prüfungsausschuss: Vorbereitung für Jugend- und Erwachsenenbildung

Prüfung: am 05.05.2017 09:00 bis 12:00 Uhr

Das Examen besteht aus zwei Teilen: geschriebene Beweise, eine

Prüfungsausschuss: Vorbereitung für Jugend- und Erwachsenenbildung

Prüfung: am 05.05.2017 09:00 bis 12:00 Uhr

Themen

„Bewegung“ in den Alltag bringen - Koordinierungsstelle

gemeinsame Bearbeitung des Themas „peripartale psychische Erkrankungen“

erste Absprachen

Kita more

Status Quo

Tadhtage / Fobi

Netzwerktreffen (Frühe Hilfen)

Onlinportal

AK Krise / AK Prävention

Einzelfallarbeit / Interdisziplinäre Fallarbeit
Fallkonferenzen

Gesundheitskonferenzen

Kooperationsvereinbarungen

Stolperstein

- Ressourcen
- 4 JA (zentrale/r Struktur) **Praxis**
- Datenschutz
- Infrastruktur des Flächenkreises (Begrenztheit d. Netzung / Erreichbarkeit)

9

Handwritten text on the page number 9, likely a reference to a document or report.

Small text block on page 9, possibly a title or header for a section.

Text block on page 9, likely a list item or bullet point.

Text block on page 9, likely a list item or bullet point.

Text block on page 9, likely a list item or bullet point.

Text block on page 9, likely a list item or bullet point.

Text block on page 9, likely a list item or bullet point.

Text block on page 9, likely a list item or bullet point.

Themen

Einbeziehung Abt. Bildung / Abt. Soziales / Jobcenter

Schulabsentismus (Kenntnis, was macht was)

Kinder- u. Jugendpsy. Dienst => Notwendigkeit

Entwickl. d. Frühen Hilfen

Kinder- u. Jugendförderplan

Erzieherischer Kinder- Jugendschutz

erste Absprachen

- Ausbau d. vorhandenen Netzwerke

- Weiterentwicklung d. bestehenden Strukturen

Status Quo

- Gesundheitskonferenz
- Netzwerk FH (z.T. und Kinderschutz)
- PSAG - ki./jdl. (regional unterschiedlich)
- JH-Ausschuss (Gesundheitsamt beteiligt) - (regional unterschiedlich)
- kommun. Präventionsketten (regional unterschiedlich)
- Zukunftskonzept 2025 (Jugendhilfe + Gesundheitsamt)

◦ Projektmarktlichkeit

Stolperstein: Krise / Stadt-
Gesundheitsamt → Jugendamt
◦ Datenschutz

◦ regionale Unterschiede

10

Themen

- Versorgung psych. Kranker (Kooperationen / Ag's Bündeln)
Gremien - Ressourcen bündeln
↳ wenn Jugendhilfe teilnimmt, dann auch Gesundheitsamt?!
- ~~BTHG~~ - Umsetzung?! BTHG
- gemeinsame Ziele - Jugendhilfeplanung? Gesundheitsplanung?
- Planungen: Jugendhilfe-Gesundheitsamt-Bildung
- Sozialdatenverknüpfungen - Reihenuntersuchungen (4-jährige)

Partner:
Schule / Schulausschuss

erste Absprachen

- prüfen, ob Zusammensetzungen v. Gremien ergänzt werden können
- prüfen: Einbeziehung der Jugendhilfe in Planung der Gesundheitskonferenz ↔ und umgekehrt!
- integrierte Sozialplanung (auch Umwelt / Stadtentwicklung)
- Zusammenarbeit mit der Politik (JH-Ausschuss / Sozialausschuss)